

Das größte Wort

Text: Leonhard Müller (1839-1925)

Musik: Erich Jon Stern (*1872)

Majestätisch

f

1. Größ - tes Wort, das je ver - nom - men, Bot - schaft, die von Gott ge - kom - men,
2. Fro - he Bot - schaft für die Ar - men, die da schrei - en um Er - bar - men:
3. Al - ler Or - ten soll's nun tö - nen: "Kommt und las - set euch ver - söh - nen,

5

p

Sei - ner Lie - be höchst - er Ruhm: "Fein - de, die Ihn frech ver - höh - net,
"Al - le Schul - den sind be - zahlt! Von den Mil - li - o - nen Sün - den
die Ver - söh - nung ist ge - schehn!" Je - der, der sie glaubt von Her - zen,

9

f

hat Gott sel - ber sich ver - söh - net!" Das ist E - van -
ist nicht ei - ne mehr zu fin - den, seit das Kreuz am
der soll, le - dig al - ler Schmer - zen, in das Reich der

12

ge - li - um, das ist E - van - ge - li - um!
Him - mel strahlt, seit das Kreuz am Him - mel strahlt."
Gna - de gehn, in das Reich der Gna - de gehn.